

# Stuckfish - The Watcher

(49:05, CD, Eigenveröffentlichung (Sonic Portrait)/Just for Kicks, 2019)

Es gibt sie noch, die in zweiter Reihe auf den finalen Durchbruch wartenden Progressive Rockbands.

Stuckfish (zu deutsch Stockfisch) ist eine von diesen Erfolg suchenden Bands. In der Besetzung *Phil Stuckey* (Vocals), *Alan Gibson* (Keyboards), *Ade Fisher* (Guitars), *Micky Kerrigan* (Drums) und *Danny Stephenson* (Bass) gehören die Briten zu den

Vertretern des eher eingängigen Genres. So sind AOR, Melodic Rock, Hard Rock, Metal und etwas Neo Prog die Hauptbestandteile des 2017 von *Stuckey* und *Fisher* gegründeten Quintetts.



Nach dem Debütalbum „Calling“ (2018), einem laut Kritikern soliden Rockalbum mit melodischen aber auch metallischen Elementen, legt die Band mit dem zweiten Album „The Watcher“ nach. Da nicht mit einer Kehrtwende der musikalischen Ausrichtung zu rechnen war, verwundert es auch nicht, dass Stuckfish sich erneut in den zuvor genannten Stilrichtungen bewegt.

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Melodischer und Gitarren-orientierter Heavy Rock stehen hier

eindeutig im Mittelpunkt des Geschehens, doch Theatralik, Symphonik und Progressives finden ebenso ihren Platz. Die Gitarrenarbeit ist durchweg lyrisch und songorientiert. Dem Titeltrack verleiht vor allem die Klavierarbeit des Tastenmanns eine angenehme Stimmung. Zum Abschluss des Albums gibt sich kein Geringerer als *Thijs van Leer* (Focus) die Ehre und verleiht mit seinem Flötenspiel dem siebten Titel ‚Fallen Angels‘ mehr Ausstrahlung und Tiefgang. Etwas mehr davon hätte dem Album insgesamt nicht geschadet. So bleibt es dabei, Stuckfish sind zweifelsohne gute Handwerker und haben einen ordentlichen Job gemacht, um aber aus dem Dunstkreis der Masse aufzusteigen, bedarf es sicherlich noch einiges mehr.

Wenn man Melodic Rock mit progressiven Einflüssen mag, dann sollten Stuckfish mit Ihrem zweiten Album „The Watcher“ ein Versuch wert sein. Ob die Briten aber mit dem Album aus dem Schatten der vermeintlich Großen heraustreten werden, muss man mal abwarten, da gibt es definitiv noch Luft nach oben.

**Bewertung: 9/15 Punkten**

Surftipps zu Stuckfish:

Homepage

Facebook

Twitter

Instagram

You Tube 1

You Tube 2

You Tube 3

Soundcloud

Spotify

Apple Music

Deezer

last.fm

Abbildungen: Stuckfish / Sonic Portrait